

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Subjekte als Markenprodukte**

1. Der Schauspieler Antoine Monot, jr. antwortete kürzlich in einem Interview auf die Frage der Moderatorin Sarah Kuttner, worin denn das Erfolgsgeheimnis eines Schauspielers heutzutage beruhe: "Er muß eine Marke werden".

2. Was hier mit Marke gemeint ist, ist das Markenprodukt, d.h. ein semiotisches Objekt, das vermöge eines Namens sendersubjektreferent ist und bei den Empfängersubjekten für die Qualität des Objektes bürgen, d.h. objektreferent relevant sein soll. Markenprodukte sind also semiotische Objekte der Form

$$M = [N \rightarrow \Omega_{\text{sem}}],$$

deren Subjektreferenz man durch die Funktion

$$f: M = f(\Sigma)$$

ausdrücken kann. Da es sich allerdings um die Abbildung von Sendersubjektreferenz auf Empfängersubjektreferenz handelt, ist  $f(\Sigma)$  selbst eine Funktion

$$f(\Sigma) = f(\Sigma_{\text{exp}}) \rightarrow f(\Sigma_{\text{perz}}).$$

3. Semiotische Objekte können, wie seit Toth (2012) bekannt ist, sowohl als Zeichenobjekte als auch als Objektzeichen erscheinen, je nachdem, ob bei ihnen der Zeichen- oder der Objektanteil dominiert. Ein Beispiel für ein Zeichenobjekt ist ein Wegweiser, ein Beispiel für ein Objektzeichen ist eine Prothese. Wir haben also für Zeichenobjekte (ZO)

$$ZO = (Z_{\Omega} \rightarrow \Omega_Z)$$

und für Objektzeichen (OZ)

$$OZ = (\Omega_Z \rightarrow Z_{\Omega}),$$

d.h. es ist

$$ZO = OZ^{-1}.$$

4. Damit können wir Markenprodukte wie folgt definieren

$$M = [[N \rightarrow (\Omega_Z \rightarrow Z_\Omega)] = f(f(\Sigma_{\text{exp}}) \rightarrow f(\Sigma_{\text{perz}}))].$$

Wenn nun Subjekte als Markenprodukte auftreten, bedeutet dies also, daß sich der Mensch nicht nur zum Zeichen macht – so hatte Bense einmal mündlich den Schauspieler definiert –, sondern er macht sich zum semiotischen Objekt, genauer: zum Objektzeichen seiner selbst, d.h. wir haben in diesem Fall

$$M = [N \rightarrow (\Sigma_Z \rightarrow Z_\Sigma)] = f(f(\Sigma_{\text{exp}}) \rightarrow f(\Sigma_{\text{perz}})).$$

Literatur

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

10.3.2015